

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Industriemechaniker,-in
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Baugruppen zu technischen Systemen montiert • die Wareneingangsprüfung durchgeführt • mit Kleinspannung betriebene elektrische Baugruppen und Komponenten geprüft • Maschine eingerichtet • technische Unterlagen ausgewertet • Maschinenbauteil hergestellt • Demontageplan erstellt • Kundengespräche geführt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt Werkstoffeigenschaften und deren Veränderungen zu beurteilen und Werkstoffe nach ihrer Verwendung auszuwählen und zu handhaben.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AMP: FEP: Auswahlkriterien für Prüfmittel und Anwendungen IHP: Verschleißursachen, Störungsursachen MON: Montagekosten	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Maschine in Betrieb genommen und den Produktionsablauf kontrolliert • Qualifikationsdefizite festgestellt und Qualifizierungsmöglichkeit genutzt • Qualitätskontrollen durchgeführt • steuerungstechnische Unterlagen ausgewertet • Kunden auf auftragsspezifische Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften hingewiesen • Arbeit mit nachgelagerten Bereichen im Betrieb sowie mit unseren Kunden abgestimmt • Störungen an Maschinen und Systemen unter Beachtung der Schnittstellen eingestellt • rechnerisch Messunsicherheiten ermittelt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AMP: FEP: Kunststoffe Allgemeintoleranzen IHP: Anordnungspläne MON: Montagekosten	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung erstellt • kontinuierlichen Verbesserungsprozess mitgewirkt • Produktionsanlagen gewartet • Qualitätskontrollen durchgeführt • Daten und Dokumente unter Berücksichtigung des Datenschutzes gepflegt • Daten und Dokumente unter Berücksichtigung des Datenschutzes gesichert • rechnerisch die Prüfmittel- und Prozesseignung ermittelt • Maschinen- und Prozessfähigkeiten ermittelt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AMP: FEP: Funktionsbeschreibungen IHP: Betriebsorganisation MON: Grundlagen des Qualitätsmanagements	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Maschine in Betrieb genommen und den Produktionsablauf kontrolliert • eine Baugruppe zu einer Maschine montiert • Maschinen- und Prozessfähigkeiten ermittelt • den Produktionsablauf kontrolliert • Produkte an unsere Kunden übergeben • mit Kleinspannung betriebene elektrische Baugruppen und Komponenten geprüft • auftragsspezifische Anforderungen und Informationen beschafft • die Wareneingangsprüfung durchgeführt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt die Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen sicherzustellen und Werkstücke und Bauteile herzustellen.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AMP: FEP: Funktionsbeschreibungen IHP: Verschleißursachen, Störungsursachen MON: Grundlagen der Steuerungstechnik	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in